



- [Neuer Werkstatt-Termin: Einladung zur OZG-Werkstatt 2+3 zum Thema „Sächsischer Familienpass“ am 24.06.2020](#)
- [Geänderter Werkstatt-Termin: Einladung zur OZG-Werkstatt 1 zum Thema „\(Neu\)Feststellung einer Behinderung & Schwerbehindertenausweis“ am 23.07.2020 in Chemnitz](#)
- [Neuer Werkstatt-Termin: Einladung zur OZG-Werkstatt 1 zum Thema „Fundsachen & Verlustanzeigen“ am 30.07.2020 in Chemnitz](#)
- [Werkstatt-Neuigkeiten: Aus der OZG-Werkstatt 1 „Sondernutzung“](#)
- [Werkstatt-Neuigkeiten: Konkretisierung der Umsetzungsmaßnahmen zur OZG-Leistung „Bibliotheksausweis“](#)
- [OZG-relevante Verwaltungsleistungen im Bereich Meldewesen gegenwärtig nicht onlinefähig](#)
- [Stadt Leipzig will Online-Bürgerservice ausbauen](#)
- [Wissenswertes: Formvorschriften im Kontext der Digitalisierung](#)
- [Aktueller OZG-Umsetzungs-Stand](#)



AUS DEN OZG-WERKSTÄTTEN

Neuer Werkstatt-Termin: Einladung zur OZG-Werkstatt 2+3 zum Thema „Sächsischer Familienpass“ am 24.06.2020

Im Rahmen einer Vorklärung und Analyse der Verwaltungsleistung „Sächsischer Familienpass“, mit dem Ergebnis, dass diese Verwaltungsleistung von ihrer Charakteristik und ihrer Antragsstruktur her von geringer Komplexität ist, hat die SAKD als koordinierende Stelle entschieden, auf ein aufwändiges Analyseverfahren im Rahmen einer OZG-Werkstatt 1 zu verzichten und direkt mit der OZG-Phase 2 (Fachkonzept) zu beginnen.

Die Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD) lädt ganz herzlich in Zusammenarbeit mit der Komm24 GmbH zur OZG-Werkstatt 2+3 zum Thema „Sächsischer Familienpass“ ein.

Termin: Mittwoch, **24.06.2020**, 10:00 - 12:00 Uhr

Format: Telefonkonferenz/Online-Meeting

Agenda: *Einleitung, Vorstellung des ersten Entwurfs zum Onlineantrag, Feedback der Kommunen, Klärung offener Fragen, Ausblick*

Wenn Sie Mitarbeiter oder Vertreter einer Kommunalverwaltung im Freistaat Sachsen sind, täglich mit dem Thema „Sächsischer Familienpass“ und den damit einhergehenden Verwaltungsleistungen zu tun haben, in diesem Kontext sowohl die rechtlichen Grundlagen als auch die fachlichen Abläufe in Ihrer Organisation kennen und bereit sind, ihre Expertise einzubringen und mit Kollegen aus anderen kommunalen Einrichtungen proaktiv zu teilen, dann melden Sie sich bitte bis zum **17.06.2020** unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/sakd/beteiligung/aktuelle-themen/1020583>

für die o.g. Veranstaltung an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Für weitere Rückfragen steht Ihnen neben o. g. Kontakt auch die für die OZG-Werkstatt zuständige Anwendungsberaterin der Komm24 GmbH – Frau Franziska Kuwok (franziska.grauel@lecos.de) - zur Verfügung.

Hinweis:

Die Veranstaltung ist auf 5 Teilnehmer begrenzt. Pro Kommune kann daher maximal ein Teilnehmer angemeldet werden. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Veranstaltung aufgrund zu geringer Nachfrage abzusagen oder zu verschieben.

Geänderter Werkstatt-Termin: Einladung zur OZG-Werkstatt 1 zum Thema „(Neu)Feststellung einer Behinderung & Schwerbehindertenausweis“ am 23.07.2020 in Chemnitz

Die ursprünglich für den 26.03.2020 geplante OZG-Werkstatt 1 wurde aufgrund der damals vorherrschenden Corona-Restriktionen seitens der SAKD verschoben. Nach erfolgter Lockerung der Restriktionen konnte nun ein neuer Termin gefunden werden. Bereits getätigte Anmeldungen behalten ihre Gültigkeit.

Die Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD) lädt ganz herzlich in Zusammenarbeit mit der Komm24 GmbH zur OZG-Werkstatt 1 zum Thema „(Neu)Feststellung einer Behinderung & Schwerbehindertenausweis“ ein.

Termin: Donnerstag, **23.07.2020**, 09:00 - 15:00 Uhr

Format: Präsenzveranstaltung

Ort: Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA), Neefestraße 88, 09116 Chemnitz

Themen-Fokus: *(Neu-)Feststellung des Vorliegens einer Behinderung und des Grades der Behinderung (GdB), Antrag auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises, Antrag auf Ausstellung eines Beiblattes mit Wertmarke zum Schwerbehindertenausweis*

Wenn Sie Mitarbeiter oder Vertreter einer Kommunalverwaltung im Freistaat Sachsen sind, täglich mit dem Thema „(Neu) Feststellung einer Behinderung & Schwerbehindertenausweis“ und den damit einhergehenden Verwaltungsleistungen zu tun haben, in diesem Kontext sowohl die rechtlichen Grundlagen als auch die fachlichen Abläufe in Ihrer Organisation kennen und bereit sind, ihre Expertise einzubringen und mit Kollegen aus anderen kommunalen Einrichtungen proaktiv zu teilen, dann melden Sie sich bitte bis zum **10.07.2020** unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/sakd/beteiligung/aktuelle-themen/1019781>

für die o.g. Veranstaltung an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Für weitere Rückfragen steht Ihnen neben o. g. Kontakt auch der für die OZG-Werkstatt zuständige Anwendungsberater der Komm24 GmbH – Herr Daniel Donow (daniel.donow@kisa.it) - zur Verfügung.

Hinweis:

Aufgrund der bestehenden Grundsätze und Beschränkungen aus der SächsCoronaSchVO ist die Veranstaltung auf 8 Teilnehmer begrenzt. Pro Kommune kann daher maximal ein Teilnehmer angemeldet werden. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Veranstaltung aufgrund zu geringer Nachfrage abzusagen oder zu verschieben.

Neuer Werkstatt-Termin: Einladung zur OZG-Werkstatt 1 zum Thema „Fundsachen & Verlustanzeigen“ am 30.07.2020 in Chemnitz

Die Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD) lädt ganz herzlich in Zusammenarbeit mit der Komm24 GmbH zur **OZG-Werkstatt 1** zum Thema „**Fundsachen & Verlustanzeigen**“ ein.

Termin: Donnerstag, **30.07.2020**, 09:00 - 15:00 Uhr

Format: Präsenzveranstaltung

Ort: Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA), Neefestraße 88, 09116 Chemnitz

Themen-Fokus: *Meldung einer Fundsache im Fundbüro (Fundanzeige), Anzeige des Verlustes eines Wertgegenstandes im Fundbüro (Verlustanzeige), Anzeige des Verlustes eines/r Personalausweises, (Kinder-)Reisepasses, Führerscheins, Zulassungsbescheinigung Teil I/II*

Wenn Sie Mitarbeiter oder Vertreter einer Kommunalverwaltung im Freistaat Sachsen sind, täglich mit dem Thema „Fundsachen & Verlustanzeigen“ und den damit einhergehenden Verwaltungsleistungen zu tun haben, in diesem Kontext sowohl die rechtlichen Grundlagen als auch die fachlichen Abläufe in Ihrer Organisation kennen und bereit sind, ihre Expertise einzubringen und mit Kollegen aus anderen kommunalen Einrichtungen proaktiv zu teilen, dann melden Sie sich bitte bis zum **17.07.2020** unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/sakd/beteiligung/aktuelle->

für die o.g. Veranstaltung an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Für weitere Rückfragen steht Ihnen neben o. g. Kontakt auch die für die OZG-Werkstatt zuständige Anwendungsberaterin der Komm24 GmbH – Frau Diana Hotopf (diana.hotopf@kisa.it) - zur Verfügung.

Hinweis:

Aufgrund der bestehenden Grundsätze und Beschränkungen aus der SächsCoronaSchVO ist die Veranstaltung auf 8 Teilnehmer begrenzt. Pro Kommune kann daher maximal ein Teilnehmer angemeldet werden. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Veranstaltung aufgrund zu geringer Nachfrage abzusagen oder zu verschieben.

Werkstatt-Neuigkeiten: Aus der OZG-Werkstatt 1 „Sondernutzung“

Ende letzten Jahres fand in Bischofswerda in den Räumen der SAKD die OZG-Werkstatt 1 zum Thema „Sondernutzung“ mit Vertretern aus dem Landkreis Görlitz sowie den Städten Kamenz, Chemnitz und Leipzig statt. Kernthemen waren hier insbesondere Verkehrsraumeinschränkungen, Baustellensicherungen, Parkplatzabsperungen für dem Umzug sowie sonstige Sondernutzungen und Ausnahmegenehmigungen. Im Fokus der Diskussionen stand insbesondere die Interaktion zwischen verkehrsrechtlicher Anordnung und straßenrechtlicher Erlaubnis.

Aufgrund der hohen Komplexität des Themas Sondernutzung sowie der hohen Diversität der dazugehörigen Verwaltungsleistungen und beteiligten Behörden wurden die Themenbereiche „Sondernutzung für Werbung und Veranstaltungen“, „Sondernutzung für mobiles und stationäres Gewerbe“ sowie „Sondernutzung für Außengastronomie“ im Ergebnis der Werkstatt von der SAKD als koordinierende Stelle separiert und deren Bearbeitung in entsprechende Anschlussprojekte eingeplant. Der Fokus liegt nun in einem ersten Schritt auf der Bearbeitung des Themas „Sondernutzung für Baumaßnahmen, Absperung, Umzug“.

Werkstatt-Neuigkeiten: Konkretisierung der Umsetzungsmaßnahmen zur OZG-Leistung „Bibliotheksausweis“

Aus grundsätzlichen Überlegungen heraus sowie unter Berücksichtigung der universellen Zielstellung, nachnutzbare, wirtschaftliche und nachhaltige Lösungen zur Umsetzung des OZG zu erarbeiten, die eine entsprechende Anwendungsbreite in der kommunalen Familie erreichen, wurden für die Umsetzung eines Online-Antragsassistenten auf dem Service-Portal Amt24 für die Beantragung von Bibliotheksausweisen die Anforderungen neu definiert. In einer ersten Ausbaustufe soll ein einfacher Online-Antragsassistent für volljährige und minderjährige Antragssteller mit eID-Unterstützung entwickelt werden. Die Antragsdaten sollen hier in einem (weiter)verarbeitbaren strukturierten, elektronischen Datenformat (z.B. PDF, XML), welches in einem von der zuständigen Bibliothek (Behörde) dafür zugelassenen Eingangskanal (z. B. Behördenkonto auf dem Service-Portal Amt24) abgelegt wird, zur Verfügung gestellt werden. In weiteren Ausbaustufen ist zu einem späteren Zeitpunkt u.a. einer Erweiterung dieses Antragsassistenten um die Antragstellung juristischer Personen, die Anbindung einer Bezahlkomponente, den Nachweis-Upload für etwaige Rabattierungen, eine Leistungsverlängerung sowie den Digitaler Bibliotheksausweis vorgesehen.

Eine derartige Lösung wird insbesondere der Vielzahl an Stadt- und Gemeindebibliotheken kleinerer und mittlerer Kommunen entgegenkommen, welche aufgrund ihrer Rahmenbedingungen keine Möglichkeit haben, eine hochtechnisierte Lösung für diese Verwaltungsleistung einzusetzen.

OZG-relevante Verwaltungsleistungen im Bereich Meldewesen gegenwärtig nicht onlinefähig

Der Online-Fähigkeit der OZG-relevanten Verwaltungsleistungen „An-, Ab- und Ummeldung eines Wohnsitzes“ sowie der „Antrag auf Erteilung einer einfachen oder erweiterten Meldebescheinigung“ stehen gegenwärtig rechtliche Gründe entgegen. So ist etwa bei der An-, Ab- oder Ummeldung eines Wohnsitzes eine persönliche Vorsprache erforderlich, da i.d.R. alle Personaldokumente im Original vorzulegen sind, um die Anschriften auf dem Ausweis u./o. dem Ausweischip entsprechend zu ändern. Solange diese rechtlichen Umsetzungshemmnisse mit Rechtsänderungsbedarf bestehen, wird das Thema im Kontext der OZG-Umsetzung ausgesetzt.

Für den Antrag auf Erteilung einer einfachen oder erweiterten Meldebescheinigung nach § 18 BMG wird gegenwärtig trotz der Rechtshemmnisse vorbereitend ein Fachkonzept erstellt und ein Klick-Prototyp erarbeitet. Die anschließende finale Entwicklung des Online-Antragsassistenten wird in das vierte Quartal des Jahres 2021 verschoben, die hier nach aktuellem Kenntnisstand mit einer entsprechenden Novellierung des Bundesmeldegesetzes (BMG) insb. hinsichtlich der Wirksamkeit des XÖV-Standards XMeld sowie der Möglichkeit eines automatisierten Abrufverfahrens, mit dem der Bürger die Daten für eine elektronische Meldebescheinigung aus dem Melderegister selbst abrufen kann, zu rechnen ist.

AUS DEN SÄCHSISCHEN KOMMUNEN

Stadt Leipzig will Online-Bürgerservice ausbauen

Die Stadt Leipzig will den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen ihrer Stadt zukünftig mehr Verwaltungsdienstleistungen online über das Serviceportal Amt24 des Freistaates Sachsen zur Verfügung stellen. Die Stadtspitze hat dafür auf Vorschlag von Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning insgesamt 75 Verwaltungsdienstleistungen identifiziert, für die schrittweise in den nächsten beiden Jahren ein Online-Zugang über das Serviceportal Amt24 geschaffen werden soll. Das Portal soll mittelfristig zu einem Bürger- und Unternehmensportal für die Stadt Leipzig weiterentwickelt werden. Es ist vorgesehen, ein Budget von 2,25 Millionen Euro in den nächsten Haushalt einzustellen, um die entstehenden Entwicklungskosten für die genannten 75 priorisierten Dienstleistungen zu decken.

WISSENSWERTES IM OZG-KONTEXT

Wissenswertes: Formvorschriften im Kontext der Digitalisierung

Ein Verwaltungsverfahren ist gemäß § 10 VwVfG bzw. § 9 SGB X grundsätzlich nicht an eine bestimmte Form gebunden, soweit keine besonderen Rechtsvorschriften für die Form eines Verwaltungsverfahrens existieren. Derartige formfreie Verwaltungsverfahren sind immer online-fähig. Demgegenüber existiert eine Vielzahl von Verwaltungsleistungen, welche gesetzestrieben an eine bestimmte Form gebunden sind. Entsprechende formgebundene Verwaltungsverfahren unterliegen i.d.R. einem Schriftform- und/oder Wirksamkeitserfordernis für das Rechtsgeschäft. Hierbei wird unterschieden:

1) Formgebundenes Verwaltungsverfahren mit durch Rechtsvorschrift angeordneter Schriftform, welche durch die elektronische Form ersetzt werden kann.

Die Schriftform kann hierbei mit elektronischen Authentisierungsmitteln gemäß § 3a Abs. 2 VwVfG ersetzt werden. Das bekannteste Authentisierungsmittel ist hierbei der elektronische Identitätsnachweis (eID) mittels bspw.

- neuem Personalausweis (nPA) gemäß § 18 PAuswG,
- elektronischem Aufenthaltstitel (eAT) gemäß § 78 Abs. 5 AufenthG,
- eID-Karte gemäß eIDKG,
- elektronischem Heilberufsausweis (eHBA) gem. § 291a Abs. 5 Satz 5 SGB V,
- elektronischer Gesundheitskarte (eGK) gem. § 36a Abs. 2 Satz 5 SGB I.

Derartige Verwaltungsverfahren sind unter Nutzung der elektronischen Authentisierungsmittel immer online-fähig.

2) Formgebundenes Verwaltungsverfahren mit durch Rechtsvorschrift angeordneter öffentlicher bzw. amtlicher Beglaubigung von Unterlagen, welche durch die elektronische Form insb. die qualifizierte elektronische Signatur gemäß § 39a BeurkG ersetzt werden kann.

3) Formgebundenes Verwaltungsverfahren mit durch Rechtsvorschrift angeordneter Erklärung mit öffentlicher bzw. amtlicher Beurkundung.

Beurkundungsthemen im OZG-Kontext sind hier bspw. die Vaterschaftsanerkennung oder die Erklärung zur Übernahme einer Baulast, welche automatisch bestimmte Rechtsfolgen auslösen. Gegenwärtig sind diese Verwaltungsleistungen nicht online-fähig, da der Gesetzgeber einen elektronischen Ersatz bisher nicht vorsieht. Es gibt zwar Gedankenspiele, entsprechende Web-Dienste mit Video-Funktion (E-Beurkundung) auf Basis etwa des Video-Ident-Verfahrens einzusetzen. Anzumerken ist hier jedoch, dass der Gesetzgeber eine elektronische Fernbeurkundung nur in Bereichen einführen kann und wird, in denen die Formzwecke nicht die persönliche Abgabe frei von Zwang, Täuschung und Mängeln der Geschäftsfähigkeit erfordern.

4) Formgebundenes Verwaltungsverfahren mit durch Rechtsvorschrift angeordnetem Formerfordernis und Ausschluss der elektronischen Form

Derartige Verwaltungsleistungen sind grundsätzlich nicht online-fähig. Ein Beispiel hierfür ist der § 623 BGB zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen durch Kündigung oder Auflösungsvertrag.

5) Formgebundenes Verwaltungsverfahren mit durch Rechtsvorschrift angeordnetem persönlichem Erscheinen

Derartige Verwaltungsleistungen sind grundsätzlich nicht online-fähig. Ein Beispiel hierfür ist die Beantragung des Personalausweises oder Reisepasses.



STATUS DER OZG-UMSETZUNG

Aktueller OZG-Umsetzungs-Stand

Für das Jahr 2020 ist die Umsetzung der Online-Verfügbarkeit bzw. der Beginn der Umsetzung von 53 Themen in Form von Online-Antragsassistenten auf dem Serviceportal Amt24 geplant. Der Stand der Abarbeitung sieht gegenwärtig wie folgt aus:

- Das Produkt *Online-Gewerbeanzeige (Amt24)* in der ersten Ausbaustufe ist verfügbar. Es ist gegenwärtig bereits in den Städten Olbernhau, Meißen, Wilsdruff, Wurzen und Meerane produktiv.
- Das Produkt *internetbasierte Kraftfahrzeugzulassung (i-Kfz Stufe 3)* ist verfügbar. Es ist gegenwärtig bereits bei der Stadt Leipzig sowie beim Landkreis Meißen im Produktivbetrieb. Weitere Kommunen befinden sich in der Testphase und bereiten den Produktivgang vor.
- Das Produkt „*Kommunale Corona-Soforthilfe*“ ist verfügbar. Modifikationen davon, speziell das Soforthilfe-Programm Kultur.Sichtbar für Chemnitzer Kunst- und Kulturschaffende oder das Programm „Leipzig hilft Solo-Selbstständigen“ ist bereits bei den Städten Chemnitz bzw. Leipzig produktiv im Einsatz.
- Das Produkt Anmeldung zur Hundesteuer in der ersten Ausbaustufe ist verfügbar. Es befindet sich bereits im Produktivbetrieb bei der Stadt Chemnitz sowie in der Pilotierung in den Städten Wurzen, Wilsdruff und Niederau.
- Das Produkt *Erstattung von Feuerwehrverdienstausfall* befindet sich derzeit in der Vorbereitung der Pilotierung. Hierfür werden noch interessierte Pilotkommunen gesucht!
- Die Themen *Allgemeine Fahrerlaubnis (Führerschein)*, „*An-/Ab-/Ummeldung eines Wohnsitzes*“ sowie „*Meldebescheinigung*“ sind zunächst zurückgestellt, da der Online-Fähigkeit der adressierten Verwaltungsleistungen gegenwärtig rechtliche Gründe entgegenstehen. Solange diese rechtlichen Umsetzungshemmnisse mit Rechtsänderungsbedarf bestehen, werden die Themen im Kontext der OZG-Umsetzung vorübergehend ausgesetzt. Aufgrund des direkten Bezugs zum Bereich des Meldewesens wurden die Themen „Übermittlungs- & Auskunftssperren (im Melderegister)“ sowie „Melderegisterauskunft“ ersatzweise in den Jahresplan 2020 aufgenommen.
- Die Digitalisierung der Beantragung und Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen ist aufgrund bestehender Sicherheitsvorgaben nicht möglich. Das Thema *Personalausweis & Reisepass* wurde daher aus dem OZG-Umsetzungs-Umfang herausgenommen.
- In den Themen *Gewerbezentralregister-Auskunft, Führungszeugnis, Bundeselterngeld* sowie *Bundesausbildungsförderung (BAföG)* werden die Eigenentwicklungen zurückgestellt, da hier bereits zentrale Lösungen des Bundes bzw. des Freistaates Sachsen vorhanden sind und sofort von den Kommunen (nach-)genutzt werden können.
- Die Themen „*Terminvereinbarung Bürgerbüro*“ und „*Abgabe einer Vertretungsvollmacht*“ wurden aufgrund des Querschnittscharakters der Verwaltungsleistung sowie auf Basis der Ergebnisse der entsprechenden, bereits stattgefundenen OZG-Werkstätten 1 von der koordinierenden Stelle in das Leistungspaket „Querschnittsthemen“ verschoben, welches ab dem Jahr 2021 bearbeitet wird. Beide Themen werden daher aus dem Jahresplan 2020 herausgenommen.
- Aufgrund der hohen Komplexität des Themas „*Sondernutzung*“ sowie der hohen Diversität der dazugehörigen Verwaltungsleistungen und beteiligten Ämter wurden die Themenbereiche „Sondernutzung für Werbung und Veranstaltungen“, „Sondernutzung für mobiles und stationäres Gewerbe“ sowie „Sondernutzung für Außengastronomie“ von der koordinierenden Stelle unter Berücksichtigung der Ergebnisse der OZG-Werkstatt 1 „Sondernutzung“ aus dem Spektrum herausgelöst und die Bearbeitung in die Folgejahre verschoben. Im Jahr 2020 liegt der Fokus nun auf der Abarbeitung des Themas „*Sondernutzung für Baumaßnahmen, Absperrung, Umzug*“.
- Eine Analyse des Themas „*Familienpass*“ hat ergeben, dass diese Verwaltungsleistung aufgrund ihrer Charakteristik und von ihrer Antragsstruktur her von geringer Komplexität ist. Daher hat die koordinierende Stelle entschieden, auf ein aufwändiges Analyseverfahren im Rahmen einer OZG-Werkstatt 1 zu verzichten und direkt mit der OZG-Phase 2 „Fachkonzept“ zu beginnen.
- ca. 25 weitere Themen, u.a. Antrag auf Baumfällung, Geburtsurkunde, Bewohnerparkausweis, Kurtaxe/Gästetaxe, Unterhaltsvorschuss, usw., befinden sich in unterschiedlichen Phasen des OZG-Vorgehensmodells. Hieraus sind neun Themen, insb. *Wohngeld, Leichen- und Bestattungswesen, Bauaufsichtsverwaltung*, eingebunden in die Planungen und den Fortschritt zentral koordinierter Projekte des Freistaates Sachsen, der SAKD, bzw. der zuständigen

Rechtsaufsicht.

- Neun Themen aus dem Jahresplan 2020 wurden noch nicht begonnen.
- In den Themen *Gewerbeanzeige* und *Hundesteuer* wird gegenwärtig jeweils mit den Vorbereitungen zur Umsetzung der zweiten Ausbaustufe begonnen.

Stand: 09.06.2020		Status							Masterplan-Bezug
LP	LB	Bezeichnung	Phase nach OZG-Vorgehensmodell						
01	Umwelt-, Natur- & Artenschutz								
01	Baumfällgenehmigung	1	2	3	4	5	Produkt	-	
02	Gewerbe & Unternehmen								
01	Gewerbeanzeige <i>Ausbaustufe I: An-/Ab-/Ummeldung</i>	1	2	3	4	5	Produkt	KOMM3 (OGW)	
	Gewerbeanzeige <i>Ausbaustufe II</i>	1	2	3	4	5	Produkt		
02	Gewerbezentralregister-Auskunft	1	2	3	4	5	Produkt		
03	Mängelmeldung & Sportstättenutzung								
01	Mängelmeldung	1	2	3	4	5	Produkt	-	
02	Nutzungszeiten Sportstätten	1	2	3	4	5	Produkt	-	
03	Terminvereinbarung Bürgerbüro ⁶	<i>Umsetzung in Folgejahre verschoben</i>							
04	Gesundheitsamt								
01	Niederlassungsanzeige ⁴	1	2	3	4	5	Produkt	KOMM34 (DiGASax)	
02	Leichen- & Bestattungswesen ⁴	1	2	3	4	5	Produkt		
03	Gesundheitszeugnis Lebensmittelverkehr	1	2	3	4	5	Produkt	-	
05	Personenstandswesen (Standesamt)								
01	Personenstands-surkunden – Geburtsurkunde ⁵	1	2	3	4	5	Produkt		
	Personenstands-surkunden - Ehe-, Lebenspartnerschafts-, Sterbeurkunde ⁵	1	2	3	4	5	Produkt		
02	Anzeige einer/s Geburt/Sterbefalles	1	2	3	4	5	Produkt		
03	Erklärung der Vater- /Mutterschaftsanerkennung	1	2	3	4	5	Produkt		
04	Abgabe einer Vertretungsvollmacht ⁷	<i>Umsetzung in Folgejahre verschoben</i>							
06	Meldewesen & Wahlen								
01	An-/Ab-/Ummeldung eines Wohnsitzes ¹	gegenwärtig nicht onlinefähig							
02	Meldebescheinigung ^{1, 8}	1	2	3	gegenwärtig nicht onlinefähig				
03	Wohnungsgeberbescheinigung	1	2	3	4	5	Produkt		
04	Personalausweis & Reisepass ²	nicht onlinefähig							
05	Wahlschein für Briefwahl	1	2	3	4	5	Produkt	KOMM27	
10	Melderegisterauskunft ¹⁴	1	2	3	4	5	Produkt		
07	Führungszeugnisse								
01	Einfaches/Erweitertes/Europäisches Führungszeugnis	1	2	3	4	5	Produkt		
08	Parkausweise								
01	(Bewohner-)Parkausweis	1	2	3	4	5	Produkt		
02	Parkerleichterungen für Schwerbehinderte	1	2	3	4	5	Produkt		
09	Fahrerlaubnisse								
01	Allgemeine Fahrerlaubnis ³	vorübergehend ausgesetzt							
10	Fahrzeugwesen								
01	Kraftfahrzeugzulassungswesen (i-Kfz Stufe 3)	1	2	3	4	5	Produkt	KOMM2	
11	Sondernutzungen, Ausnahmegenehmigungen & Veranstaltungen								
01	Sondernutzung für Baumaßnahmen, Absperrung, Umzug ⁹	1	2	3	4	5	Produkt	KOMM7	
12	Abgaben & Steuern								
01	Touristische Abgaben & Steuern (Gästetaxe/Kurtaxe, Beherbergungsbetrieb)	1	2	3	4	5	Produkt		
04	Hundesteuer <i>Ausbaustufe I: Anmeldung</i>	1	2	3	4	5	Produkt		
	Hundesteuer <i>Ausbaustufe II: Ab- & Ummeldung</i>	1	2	3	4	5	Produkt		
13	Kinder & Familie								

	01	Bundeseltern geld	1	2	3	4	5	Produkt	KOMM4
	02	Kindertagesbetreuung	1	2	3	4	5	Produkt	
	03	Landeserziehungsgeld	1	2	3	4	5	Produkt	KOMM4
	04	Unterhaltsvorschuss	1	2	3	4	5	Produkt	KOMM6
	05	Familienpass ¹⁰	1	2	3	4	5	Produkt	
	06	Bibliotheksausweis	1	2	3	4	5	Produkt	
14	Körperliche & Gesundheitliche Einschränkungen								
	01	Schwerbehindertenausweis	1	2	3	4	5	Produkt	
	02	(Neu-)Feststellung einer Behinderung		2	3	4	5	Produkt	
	03	Nachteilsausgleiche bei Behinderung	1	2	3	4	5	Produkt	KOMM5
	04	Hilfen bei Behinderung (SGB IX)	1	2	3	4	5	Produkt	
15	Aus- & Fortbildung								
	01	Bundesausbildungsförderung (BAföG)	1	2	3	4	5	Produkt	
16	Sozialwesen, Erwerbslosigkeit & Geringverdiener								
	01	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	1	2	3	4	5	Produkt	
	02	Sozialhilfe (SGB XII)	1	2	3	4	5	Produkt	
	03	Erwerbslosigkeit	1	2	3	4	5	Produkt	
	04	Wohngeld ¹¹	1	2	3	4	5	Produkt	
17	Bauen & Grundstück								
	01	Abbruch- & denkmalrechtliche Genehmigung ¹²	1	2	3	4	5	Produkt	KOMM8
	02	Baulasten ¹²	1	2	3	4	5	Produkt	
	03	Baugenehmigung ¹²	1	2	3	4	5	Produkt	
	04	Teilbaugenehmigung ¹²	1	2	3	4	5	Produkt	
	05	Bauvorbescheid ¹²	1	2	3	4	5	Produkt	
	06	Genehmigungsfreistellung ¹²	1	2	3	4	5	Produkt	
	09	Verschmelzung von Flurstücken ¹³	1	2	3	4	5	Produkt	
19	Recht & Ordnung								
	01	Fundsachen ¹³	1	2	3	4	5	Produkt	
20	Verdienst- & Fahrgeldausfälle								
	01	Erstattung von Feuerwehrverdienstausfall	1	2	3	4	5	Produkt	KOMM28
31	Datenschutz								
	01	Übermittlungs- & Auskunftssperren (im Melderegister) ¹⁴	1	2	3	4	5	Produkt	
32	Hilfen im Krisen- und Katastrophenfall								
	01	Kommunale Corona-Soforthilfe ¹³	1	2	3	4	5	Produkt	

Legende:

Phasen nach OZG-Vorgehensmodell:

1	OZG-Phase 1 „Setup“ (inkl. OZG-Werkstatt 1)
2	OZG-Phase 2 „Fachkonzept“ (inkl. OZG-Werkstatt 2)
3	OZG-Phase 3 „Prototyp“ (inkl. OZG-Werkstatt 3)
4	OZG-Phase 4 „Lösung“ (inkl. OZG-Werkstatt 4)
5	OZG-Phase 5 „Pilotierung“ (inkl. OZG-Werkstatt 5)
Produkt	Produktverfügbarkeit beim kommunalen IT-Dienstleister (Roll-Out-Phase)
	nicht begonnen
	in Bearbeitung
	abgeschlossen
	Plan 2020
	nicht erforderlich

Fußnoten:

1	Der Online-Fähigkeit der adressierten Verwaltungsleistung(en) stehen gegenwärtig rechtliche Gründe entgegen. Solange das rechtliche Umsetzungshemmnis (Rechtsänderungsbedarf) besteht, wird das Thema im Kontext der OZG-Umsetzung ausgesetzt.
2	Die Digitalisierung der Beantragung und Ausstellung von Personalausweisen & Reisepässen ist aufgrund bestehender Sicherheitsvorgaben nicht möglich. Als Ergebnis des OZG-Umsetzungsprojektes „Personalausweis“ des Bundes wurden die entsprechenden Verwaltungsleistungen bereits aus dem OZG-Umsetzungs-Umfang herausgenommen.
3	Das Thema ist vorübergehend ausgesetzt bis zur Klärung entsprechender Rechtshemmnisse zwischen dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI).
4	Die adressierte(n) Verwaltungsleistung(en) sind integrativer Bestandteil des KOMM34-Projektes „Standardisierte elektronische Kommunikation im Bereich der Gesundheitsämter – Digitales Gesundheitsamt Sachsen (DiGASax)“ aus dem Masterplan „Digitale Verwaltung Sachsen“. Der Projektbeginn im OZG-Kontext ist daher abhängig vom Fortschritt in diesem Projekt.
5	Wenn der Online-Antragsassistent „Geburtsurkunde“ erfolgreich pilotiert wurde, wird mit der Konzeption und Entwicklung der Online-Antragsassistenten für die weiteren Personenstandsunterlagen begonnen.
6	Das Thema „Terminvereinbarung Bürgerbüro“ wurde auf Basis der Ergebnisse der OZG-Werkstatt 1 „Nutzungszeiten Sportstätten & Terminvereinbarung Bürgerbüro“ von der koordinierenden Stelle aufgrund des Querschnittscharakters der Verwaltungsleistung in das Leistungspaket (LP) 34 „Querschnittsthemen“ verschoben, welches ab dem Jahr 2021 bearbeitet wird. Es wird daher aus dem Jahresplan 2020 herausgenommen.
7	Die adressierte Verwaltungsleistung wurde von der koordinierenden Stelle aufgrund des Querschnittscharakters in das Leistungspaket (LP) 34 „Querschnittsthemen“ verschoben, welches ab dem Jahr 2021 bearbeitet wird. Es wird daher aus dem Jahresplan 2020 herausgenommen.
8	Für den Antrag auf Erteilung einer einfachen oder erweiterten Meldebescheinigung nach § 18 BMG wird ein Fachkonzept erstellt und ein Klick-Prototyp erarbeitet. Die anschließende finale Entwicklung des Online-Antragsassistenten wird in das vierte Quartal des Jahres 2021 verschoben, die hier nach aktuellem Kenntnisstand ab dem 01.11.2021 mit einer entsprechenden Novellierung des Bundesmeldegesetzes (BMG) insb. hinsichtlich der Wirksamkeit des XÖV-Standards

	<i>XMeld sowie der Möglichkeit eines automatisierten Abrufverfahrens, mit dem der Bürger die Daten für eine elektronische Meldebescheinigung aus dem Melderegister selbst abrufen kann, zu rechnen ist.</i>
9	<i>Aufgrund der hohen Komplexität des Themas Sondernutzung sowie der hohen Diversität der dazugehörigen Verwaltungsleistungen wurden die Themenbereiche „Sondernutzung für Werbung und Veranstaltungen“, „Sondernutzung für mobiles und stationäres Gewerbe“ sowie „Sondernutzung für Außengastronomie“ von der koordinierenden Stelle unter Berücksichtigung der Ergebnisse der OZG-Werkstatt 1 „Sondernutzung“ herausgelöst und die Bearbeitung in die Folgejahre verschoben. Im Jahr 2020 liegt der Fokus nun auf der Abarbeitung des Themas „Sondernutzung für Baumaßnahmen, Absperrung, Umzug“.</i>
10	<i>Im Rahmen einer Vorklärung und Analyse der adressierten Verwaltungsleistung, mit dem Ergebnis, dass diese von ihrer Charakteristik und ihrer Antragsstruktur her von geringer Komplexität ist, hat die koordinierende Stelle entschieden, auf ein aufwändiges Analyseverfahren im Rahmen einer OZG-Werkstatt 1 zum Thema „Familienpass“ zu verzichten und direkt mit der OZG-Phase 2 „Fachkonzept“ zu beginnen.</i>
11	<i>Die sächsische Eigenentwicklung zum „Online-Wohngeld-Verfahren“ auf Basis des Service-Portals Amt24 wird gegenwärtig final getestet. Das Testergebnis wird Anfang Juni der Sächsischen Staatskanzlei übermittelt. Auf Basis der Testergebnisse und unter Einbeziehung aller hierfür maßgeblichen fachlichen Perspektiven wird die Sächsische Staatskanzlei anschließend im Einvernehmen mit dem Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR) eine Fortschrittsentscheidung zum weiteren Vorgehen treffen.</i>
12	<i>Das Thema ist eingebunden in die zentralen Planungen & den Fortschritt des KOMM8-Projektes „Elektronische Verfahren im Bauordnungsrecht“ aus dem Masterplan „Digitale Verwaltung Sachsen“ unter Federführung des Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR), Referat 53.</i>
13	<i>Im Nachrückverfahren aufgrund von Bedarfsmeldungen der Sächsischen Staatskanzlei und des Sächsischen Landkreistages e. V. als auch der aktuellen Lage im Rahmen der Corona-Pandemie in den Projektplan 2020 aufgenommen.</i>
14	<i>Die adressierten Verwaltungsleistungen wurden von der koordinierenden Stelle unter Berücksichtigung der Ergebnisse der OZG-Werkstatt 1 „Meldewesen“ am 11.12.2019 in Chemnitz in den Jahresplan 2020 aufgenommen.</i>

Hinweise

Für Anregungen, Fragen und Hinweise können Sie gern unter ozg@sakd.de mit uns Kontakt aufnehmen.

Sie erhalten diesen Newsletter aufgrund Ihrer Anmeldung. Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten oder Ihre Anmeldedaten bearbeiten, können Sie gern [hier](#) einen Link dazu anfordern.

Sie sind noch kein Abonnent? [Hier](#) haben Sie die Möglichkeit zur Anmeldung.



Impressum

Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD)

Bischofstraße 18

01877 Bischofswerda

Telefon: 03594 7752-0

Telefax: 03594 7752-99

E-Mail: sakd@sakd.de

Internet: www.sakd.de

Die SAKD ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch den Direktor Thomas Weber.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Thomas Weber (Anschrift wie oben)

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

[Link zur Datenschutzerklärung](#)